Ein «weisser» Thriller am Film- und Videofestival Spiez

«Gesichter der Nacht»

tom. Um Jugendselbstmord geht es im Schweizer Spielfilm «Gesichter der Nacht». Dabei wirkt auch die Uetendorfer Rockband «Liquid Fire» mit. Das sehenswerte Werk läuft anlässlich des 4. Schweizerischen Film- und Videofestivals von Spiez am Mittwoch, 19. Mai, um 20.30 Uhr im Lötschbergzentrum. Eintritt (wie zu allen Veranstaltungen) frei!

Der 22jährige Tommy träumt von Liebe und Rockmusik. Als ihn seine Freundin verlässt und der tägliche Stress bei der Arbeit zu belastend wird, erscheint ihm die Situation ausweglos: Er beschliesst, sich das Leben zu nehmen. Da bekommt er unerwarteten Besuch, der ihn erneut vor die Frage nach Leben und Tod stellt. Am Ende entscheidet sich Tommy klar für das Leben.

Ja zum Leben

«Es ist sehr schwierig, einen wirklich positiven Film zu gestalten», kommentiert Filippo Lubiato. Der Mundartfilm «Gesichter der Nacht» soll Jugendliche mit dem Problem Suizid konfrontieren und ihnen neuen Mut machen. Lubiato wählte die Mittel eines temporeichen Spielfilms, um die Botschaft «Ja zum Leben» ins Publikum zu tragen.

Der Film lebt stark durch Tonelemente, besonders durch die Musik der ehemaligen Rockgruppe «Liquid Fire», mit der auch Lubiato und Hauptdarsteller Thomas Haussener rockten.

Spiez: 4. Schweizerisches Film- und Video-Festival

Viele hochkarätige Werke

Gegenwärtig steht Spiez wieder im Mittelpunkt der Schweizer Film- und Videoschaffenden. Im Lötschbergzentrum ist das 4. Film- und Video-Festival im Gange, das einen repräsentativen Querschnitt durch die Szene zeigt.

Das Echo bei den unabhängigen Filmschaffenden für das Spiezer Festival ist bereits derart gross, dass heuer erstmals schon am Mittwoch

Von Tony Moser

technischen Panne der Ton manchmal jenseits der Schmerzgrenze lag. Dieser Film (notabende mit der Uetendorfer Rockband «Liquid Fire») wird am Samstag morgen um 9.45 Uhr nochmals in der offenen Leinwand gezeigt.

Gepflegte Amateurfilme

Der Donnerstag stand ganz im Zeichen des BSFA (Bund Schweizerischer Film- und Videoautoren). Was diese Amateurfilmer mit Film- und Videokamera einfangen, ist zum Teil aussergewöhnlich. Kurze Spielfilme

18. Schweizer Jugend-Film- und -Videotage 1994

Im Rahmen der 18. Veranstaltung wurde

Filippo Lubiato

für den Film

Gesichter der Nacht

mit dem

Publikumspreis

Evangelisch-reformierte Mattenzeitung 110. Jahrgang

Bern, Juni 1994

saemann

6

Über Unter Weisung

- Familie: Raum zum Leben (S. 4)
- Kirchenfrühling auf Kuba? (S. 5)
- Synodalrat Ruedi Heinzer – Gespräch mit dem «saemann» (S. 6)

Liebe Leserin, lieber Leser,

Wenn dich dein Kind fragt …

Zu Besuch bei Christs

Ein Gespräch mit Fünfbrüdern über die neue Unterweisung

Angst, Vertrauen, Masken

Auf der Suche nach Identität: ein Lager mit Konfirmandinnen und Konfirmanden

Zwei Buben und die Passion

PROFI-REPORT BERNER SPIELFILM-PRODUKTION

GESICHTER DER NACHT

Der Dialektfilm «Gesichter der Nacht» feierte seine Schweizer Premiere in Herzogenbuchsee. Ein ausgezeichneter Surrounding-Stereo-Ton sorgte für ein Hör- und Seherlebnis.

Wenn begeisterte Musiker einen Film produzieren, dann wird das zu einem Hörerlebnis. Denn oft erzeugt je erst der Ton jenes Kribbeln und Prickeln, das eine Filmszene so richtig spannend macht. Diese Tatsache haben sich Filmemacher Filippo Lubiato und Co-Realisator Thomas Kallweit von Video- und Tonstudio Atoe in Herzogenbuchsee zunutze gemacht und den Spielfilm «Gesichter der Nacht» gedreht, den sie zu Recht auch als «White Thriller» bezeichnen.

Buchstäblich unter Spannung gesetzt waren die Zuschauer an der Premiere im Kino Rex in Herzogenbuchsee durch den exzellenten Dolby Stereo-Surround-Sound. Während Wind von einer Seite durch das Kino zu heulen schien, krachten gleichzeitig aus einer anderen Richtung Blitz und Donner durch den Saal, und schliesslich sägte ein knarrender Ferrari vorbei, stürzten von hinten an den Nerven. Die eindrucksvollen Klänge wurden nicht auf dem üblichen Weg als Film-Magnetton eingespielt, sondern stammten von einer synchronlaufenden 4-Kanal-Bandmaschine des Atoe Studios.

Szene aus dem einstündigen Streifen mit Thomas Haussener und Sabine Anderegg in den Hauptrollen.

Die Liebe zur Rockmusik ist nicht nur Thema von «Gesichter der Nacht», sondern hat auch beide Filme zusammengebracht und sie dann veranlasst, Zeit und Geld in diese Produktion zu stecken.

Der 22jährige Tommy träumt von Liebe und Rockmusik. Als ihn seine Freundin verlässt, der tägliche Stress bei der Arbeit zu belastend wird und die Produktion einer CD scheitert, entscheidet er, sich das Leben zu nehmen, und legt eine geladene Pistole bereit. Da schrillt plötzlich das Telefon. Und der Zufall will es: Gleichzeitig erhält Tommy unerwarteten Besuch von Lisa, einem Mädchen, das er kurz zuvor zum erstenmal getroffen hatte. Doch die junge Frau ist nicht allein gekommen. Ein Freund hat sie begleitet, der